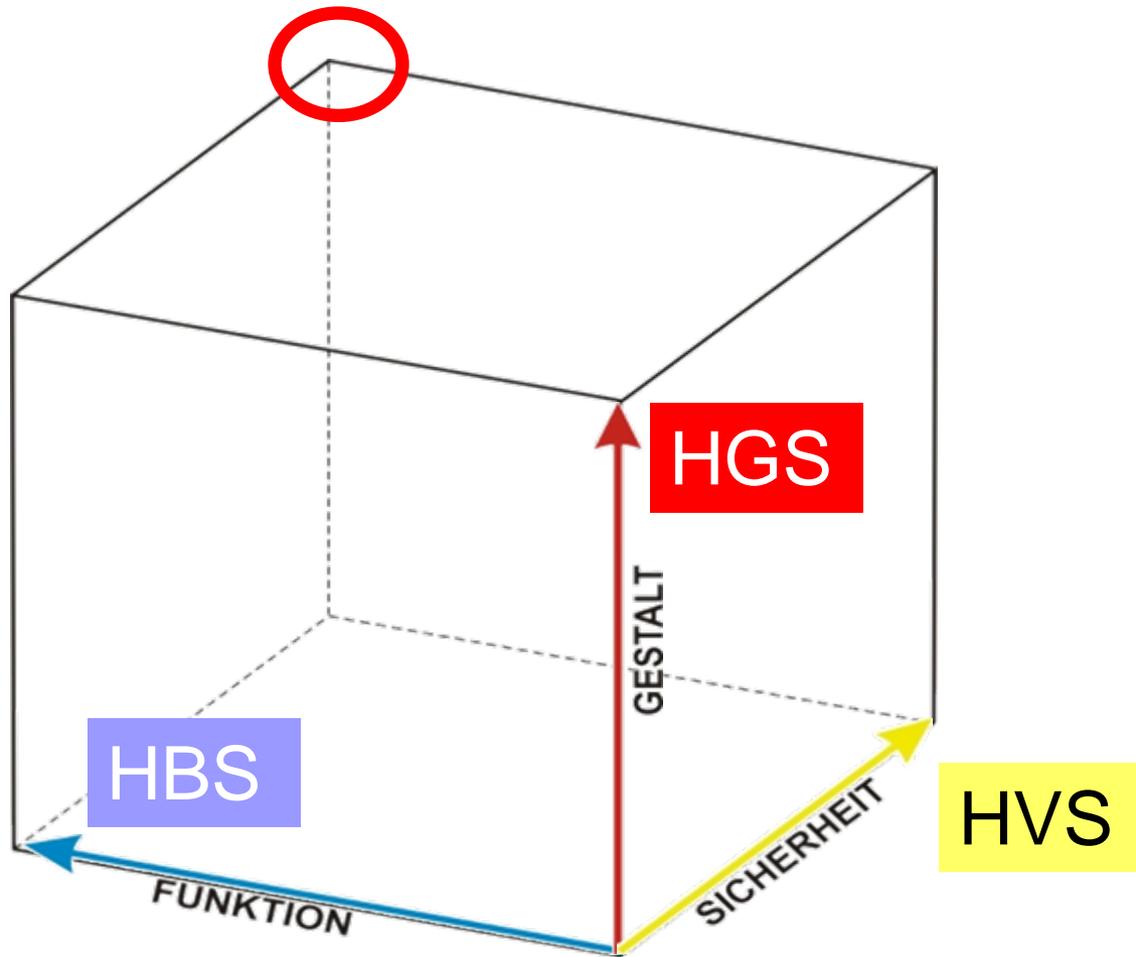


Harald Heinz

...und wie geht's weiter?

Das Handbuch für die Gestaltung von Straßen (HGS)

Funktion, Gestalt und Sicherheit gemeinsam erreichen



Die drei Säulen des Straßentwurfs

Grundlagen

Empfehlungen zur Straßenraumgestaltung innerhalb bebauter Gebiete (ESG)

Empfehlungen zur Einbindung der Straßen in die Landschaft (ESLa)

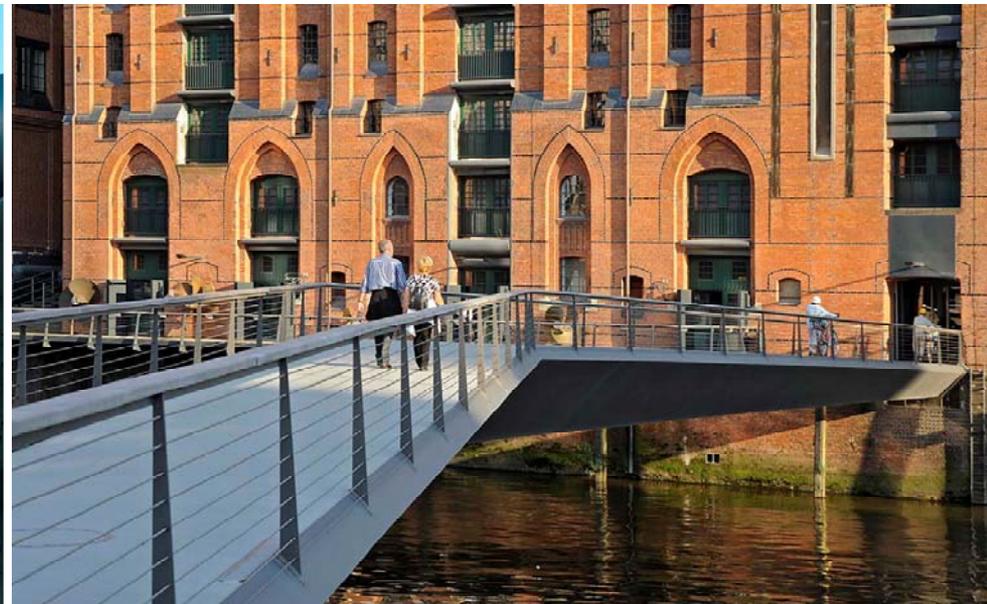
...und weitgehend vergessene Ansätze seit den Anfängen des Autobahnbaus zur Einheit von Straße, Stadt und Landschaft (Integration statt Separation)



Straßen innerorts und außerorts als Einheit sehen

Gemeinsame Betrachtung der Straßen innerorts und außerorts Integration der Straßen in Stadt und Landschaft

Dabei wird es Teile geben, die innerorts und außerorts analog
gültig sind, es wird aber auch Aspekte geben, bei denen die
Unterschiede zwischen Straßen innerhalb und außerhalb
bebauter Gebiete deutlich gemacht werden müssen.



Geplante Inhalte

Kriterien und Checklisten, mit deren Hilfe Gestaltung zu bewerten ist

Beispiele für gute Gestaltungsverfahren (Baukultur ist Prozesskultur)

Beispiele für gute Gestaltungsergebnisse



Geplante Verbindlichkeit

Das Handbuch wird – abhängig davon, wieweit es gelingt, gestalterische Belange zu quantifizieren und sie somit in die Abwägung der Belange einbeziehen zu können – in die Kategorie R1 oder R2 einzuordnen sein.

HBS

A
B
C
D
E
F

HVS

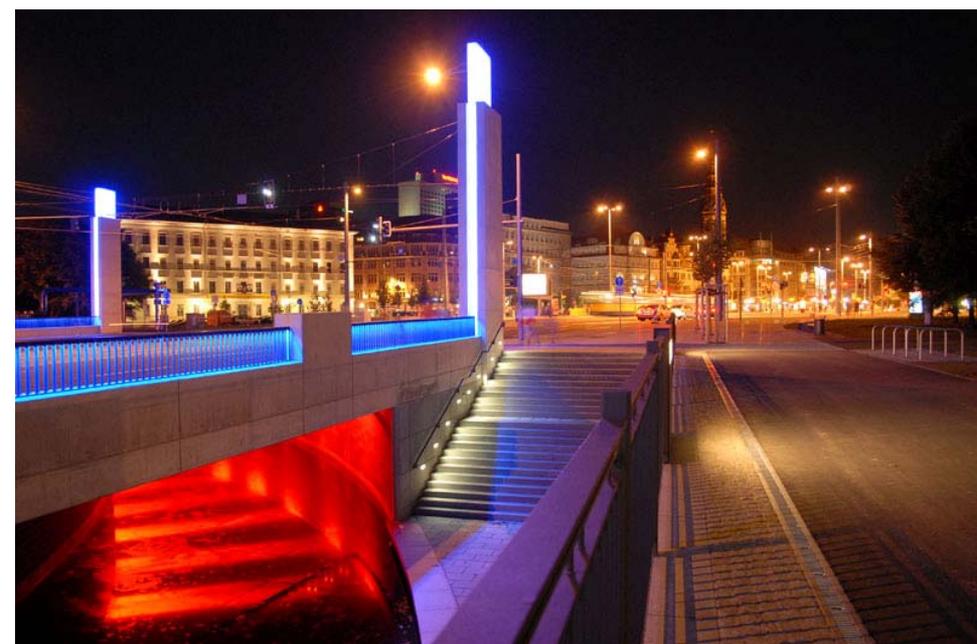
A
B
C
D
E
F

HGS

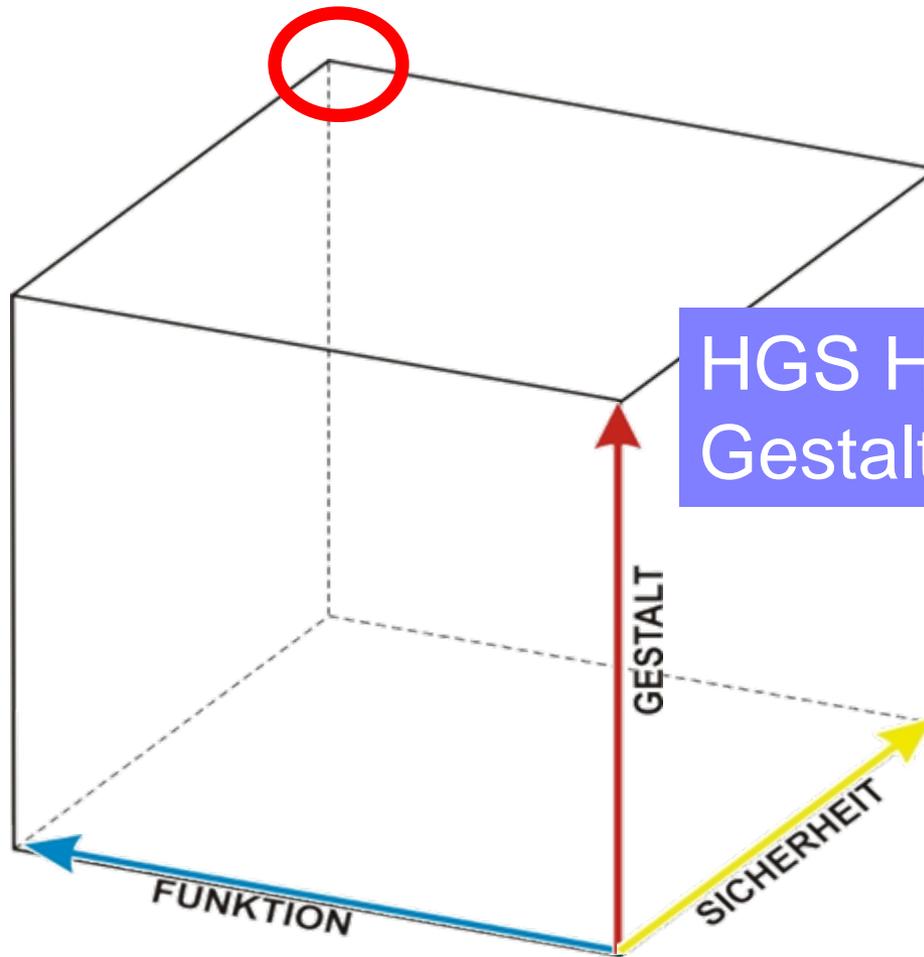
A
B
C
D
E
F

Geplante Arbeitsschritte

1. Beispielsammlung
2. Erarbeitung von Kriterien für gute Gestaltung
3. Test-Bewertungen der Fallbeispiele mithilfe der Kriterien
4. R1- oder R2-Verfahren



Funktion, Gestalt und Sicherheit gemeinsam erreichen



HGS Handbuch für die
Gestaltung von Straßen

Das HGS: ein weiterer Schritt zu Baukultur!